

Zur Verbreitung der Keulenwespen in Nordwestdeutschland (*Hymenoptera: Sapygidae*)

von
Reiner Theunert

Summary

On the distribution of the club-horned wasps in the northwestern part of Germany (Hymenoptera: Sapygidae).

Historical and recent data on the occurrence of the four species of club-horned wasps in the northwestern part of Germany are characterized by different symbols in distribution maps.

1 Einleitung

Zu den verhältnismäßig artenarmen Hautflüglerfamilien innerhalb der so genannten Stechimmen (Aculeata) gehören sicherlich die Keulenwespen (Sapygidae). Von den weltweit cirka 80 bekannten Arten sind fünf in Deutschland nachgewiesen worden (OSTEN 2001). Vier von ihnen gehören zur Fauna Nordwestdeutschlands. Über deren Verbreitung in den Bundesländern Niedersachsen und Bremen ist jedoch nur wenig bekannt, so dass hier ein erster Gesamtüberblick erfolgt.

Landesweite Verbreitungskarten wurden bisher für keines der deutschen Bundesländer vorgelegt. Die nachfolgenden Verbreitungskarten sollen insofern über Nordwestdeutschland hinaus zur Erarbeitung solcher Karten anregen.

2 Methodik

Für den Zeitraum bis 1994 ist die Literatur, in der sich Fundortangaben zu den Keulenwespen Nordwestdeutschlands befinden, durch THEUNERT (1994) zusammengefasst worden. Er nennt drei Arten: (1) *Monosapyga clavicornis* (LINNAEUS, 1758), (2) *Sapyga decemguttata* (JURINE, 1807) und (3) *Sapyga quinquepunctata* (FABRICIUS, 1781). Kurz darauf wurde *Sapyga similis* (FABRICIUS, 1793) erstmals gefunden (THEUNERT 1995).

Seit fünfzehn Jahren führt der Verfasser ein Register über Stechimmennachweise in Niedersachsen und Bremen. Unterstützung erhielt er dabei von bisher annähernd 50 ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern. Sie melden unentgeltlich ihre Funde. Der Verfasser stellt kostenlos seine Kenntnisse zur Bestimmung der Stechimmen im Nordwesten Deutschlands zur Verfügung und hat als Folge davon bis dato geschätzt rund 25.000 Sammlungsexemplare überprüft. Keulenwespen waren darunter kaum vertreten. Auch Fundortmeldungen zu den Keulenwespen ohne Beigabe von Belegen trafen nur wenige ein. Dies darf aber nicht als Zeichen dafür gewertet werden, dass die Keulenwespen allgemein eher selten anzutreffen sind, sondern es ist wohl wahrscheinlicher, dass selbst die Fachleute weniger auf sie achten.

Dennoch erscheint es an der Zeit, einen ersten Gesamtüberblick zur Verbreitung der Keulenwespen im Nordwesten Deutschlands vorzulegen, bewusst der Sachlage, dass er nur einen sehr vorläufigen Charakter haben kann. Ohne die Mitarbeit der ehrenamtlichen Helfer wäre es nicht möglich gewesen, die nachfolgenden Verbreitungskarten vorzulegen. Ein besonderer Dank geht hierbei an Frau Birgit Meyer (Göttingen) und an die Herren Hubert Ingelmann (Hildesheim), Klaus Kuttig (Hameln), Josef Johanning (Dinklage), Dr. Eckhard Marx (Rinteln), Jörg von der Reidt (Höxter), Helmut Riemann (Bremen) sowie Dr. Ludwig Schweitzer (Vechelde).

Neben der von THEUNERT (1994) erwähnten Literatur über die Keulenwespen Nordwestdeutschlands waren für die Erstellung der Verbreitungskarten noch folgende jüngere Arbeiten zu berücksichtigen: DREWES (1998), HAESELER (2001), RIEMANN & HOHMANN (2005), VAN DER SMISSEN (1998), VON DER HEIDE & METSCHER (2003), WINKLER (2007). Es wird unterschieden in Nachweise vor 1977 (= historische Daten) und ab 1977 (= aktuelle Daten). Bei den Altangaben ist zu berücksichtigen, dass eine genaue Zuordnung zu einem Messtischblatt(quadrant) nicht immer möglich war, so dass die diesbezüglichen Fundpunkte in den Karten nur als näherungsweise anzusehen sind.

3 Verbreitung der Arten

3.1 *Monosapyga clavicornis*

Die Art ist wohl in weiten Teilen Nordwestdeutschlands vorhanden. In den zurückliegenden drei Jahrzehnten wurde sie im Raum Bremen-Oldenburg, im Hannoverschen Wendland, an der mittleren Ems, unweit des Dümmers, bei Wolfsburg, in Rinteln und Hildesheim sowie im Solling und im Göttinger Raum gefunden (Abb. 1).

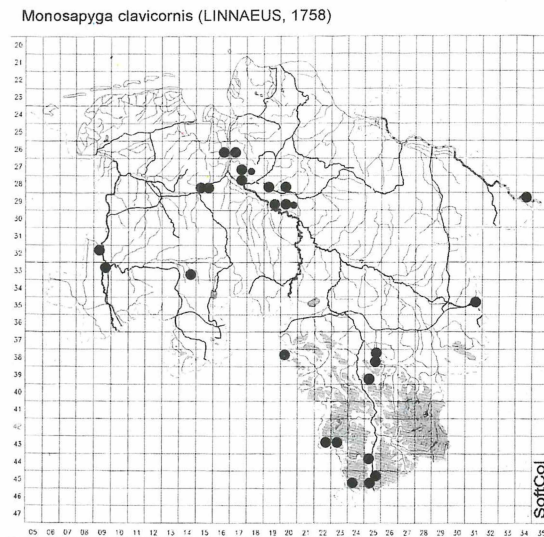


Abb. 1: Nachweise von *Monosapyga clavicornis* in Nordwestdeutschland (vor 1977: kleine Punkte; ab 1977: große Punkte).

3.2 *Sapyga decemguttata*

Es ist die wahrscheinlich häufigste Art der Keulenwespen in Nordwestdeutschland. Bisweilen wurde sie zusammen mit der vorangehend genannten Art angetroffen. Für den Solling, das

Hannoversche Wendland und den Wolfsburger Raum ist sie noch nicht gemeldet worden, ansonsten aber für alle bereits genannten Räume (Abb. 2). Da sie im Verzeichnis von WAGNER (1938) nicht enthalten ist, ist anzunehmen, dass sie erst seit einigen Jahrzehnten zur Fauna des Tieflandes gehört. Im südlichen Niedersachsen ist sie vielleicht schon vor etwa 1970 vorhanden gewesen, es fehlen jedoch darauf gerichtete Angaben. Auch in den Niederlanden hat sie sich ausgebreitet (PEETERS et al. 2004).

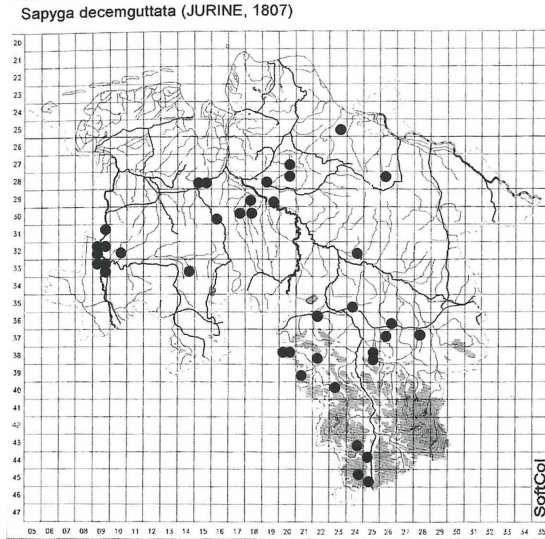
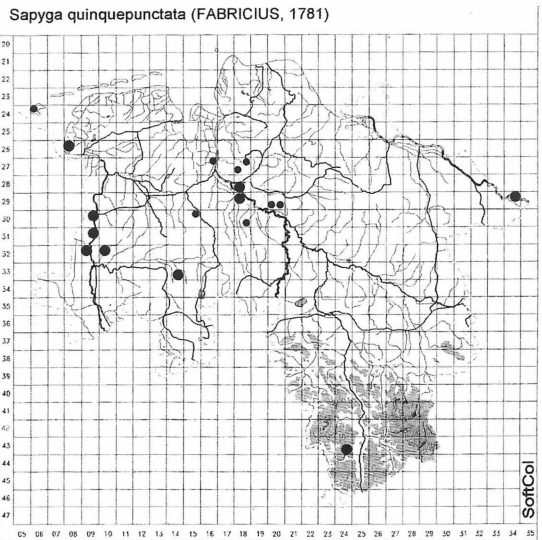


Abb. 2: Nachweise von *Sapyga demguttata* in Nordwestdeutschland (nur Nachweise ab 1977 bekannt).

3.3 *Sapyga quinquepunctata*

Aus den letzten drei Jahrzehnten liegen nur wenige Meldungen aus dem Tiefland und eine einzige aus dem Hügel- und Bergland (Raum Göttingen; Abb. 3) vor. Entweder ist die Art heute so selten, dass sie nur vereinzelt gefunden wird, oder es mangelt noch an der richtigen Vorgehensweise, sie nachzuweisen. Angesichts ihres offensichtlich starken Rückganges in den Niederlanden (vgl. PEETERS et al. 1994) ist zu vermuten, dass sie im Nordwesten Deutschlands früher häufiger war. Von ihr liegen auch Fundangaben zu den Ostfriesischen Inseln vor, zuletzt nach 1949 (BRÖRING et al. 1993). Wo und wann sie dort zuletzt gesehen wurde, ließ sich nicht ergründen. Für Borkum findet sich bereits ein Hinweis bei SCHNEIDER (1898).

Abb. 3: Nachweise von *Sapyga quinquepunctata* in Nordwestdeutschland (vor 1977: kleine Punkte; ab 1977: große Punkte).



3.4 *Sapyga similis*

Lediglich durch den Fund eines Weibchens 1994 im Uetzer Forst (Beerbusch) bei Burgdorf ist die Art als Bestandteil der nordwestdeutschen Fauna belegt (Abb. 4). Nach ihr sollte vornehmlich in lichten bis sehr lichten Kiefernaltholzbeständen gesucht werden, für die sie wahrscheinlich eine Leitart ist (THEUNERT 1995). Weitere Vorkommen könnten sich besonders im Nordosten Niedersachsens befinden.

Sapyga similis (FABRICIUS, 1793)

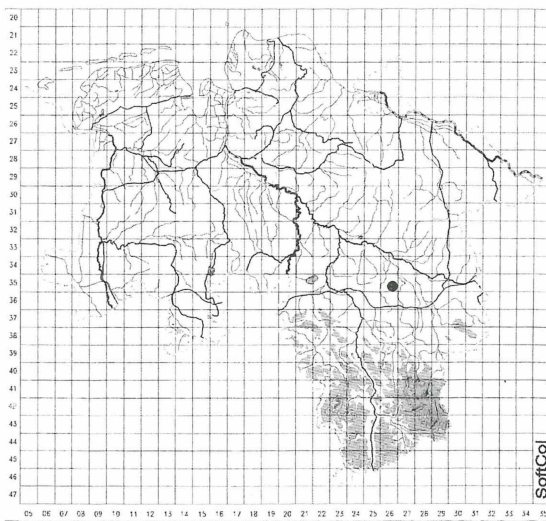


Abb. 4: Nachweise von *Sapyga similis* in Nordwestdeutschland (1 Nachweis aus dem Jahr 1994).

4 Zusammenfassung

In Verbreitungskarten werden anhand verschiedener Symbole die früheren und die aktuellen Funddaten zu den vier in Nordwestdeutschland nachgewiesenen Keulenwespenarten dargestellt.

5 Literatur

- BRÖRING, U., R. DAHMEN, V. HAESELER, R. VON LEMM, R. NIEDRINGHAUS & W. SCHULTZ (1993): Dokumentation der Daten zur Flora und Fauna terrestrischer Systeme im Niedersächsischen Wattenmeer. – Ber. Ökosystemf. Wattenmeer 2 (2): 207 pp.
- DREWES, B. (1998): Zur Besiedlung einer Kiesgrube im Landkreis Stade durch Grabwespen, Wildbienen und weitere aculeate Hymenopteren (Hymenoptera: Aculeata). – Drosera '98: 45-68.
- HAESELER, V. (2001): Zur Wespen- und Bienenfauna des Brookdeichs bei Oldenburg i. O. (Hymenoptera: Aculeata). – Oldenb. Jahrbuch 101: 257-286.
- OSTEN, T. (2001): Scoliidae, Mutillidae, Sapygidae, Tiphiidae. – In DATHE, H. H., A. TAEGER & S. M. BLANK (Hrsg.): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber. Beih. 7: 123-125.
- PEETERS, T. M. J., C. VAN ACHTERBERG, W. R. B. HEITMANS, W. F. KLEIN, V. LEFEBER, A. J. VAN LOON, A. A. MABELIS, H. NIEUWENHUIJSEN, M. REEMER, J. DE ROND, J. SMIT & H. H. W. VELTHUIS (2004): De wespen en mieren van Nederland (Hymenoptera: Aculeata). – Nederl. Fauna 6: 507 pp.
- RIEMANN, H. & H. HOHMANN (2005): Die Bienen, Wespen und Ameisen (Hymenoptera: Aculeata) der Stadt Bremen und ihres niedersächsischen Umlandes. – Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 45: 505-620.
- SCHNEIDER, O. (1898): Die Thierwelt der Nordsee-Insel Borkum unter Berücksichtigung der von den übrigen ostfriesischen Inseln bekannten Arten. – Abh. Naturw. Ver. Bremen 16: 1-174.

- THEUNERT, R. (1994): Kommentiertes Verzeichnis der Stechimmen Niedersachsens und Bremens (Insecta: Hymenoptera Aculeata). – Ökologieconsult-Schr. 1: 112 pp.
- THEUNERT, R. (1995): Erstnachweise von Stechimmen für die niedersächsische Fauna (Insecta: Hymenoptera). Folge II. – Mitt. Intern. entomol. Ver. 20: 51-58.
- VAN DER SMISSEN, J. (1998): Beitrag zur Stechimmenfauna des mittleren und südlichen Schleswig-Holstein und angrenzender Gebiete in Mecklenburg und Niedersachsen (Hymenoptera Aculeata: Apidae, Chrysididae, „Scolioidea“, Vespidae, Pompilidae, Sphecidae). – Mitt. Arbeitsgem. ostwestf.-lipp. Ent. 14, Beih. 4: 76 pp.
- VON DER HEIDE, A. & H. METSCHER (2003): Zur Bienen- und Wespenbesiedlung von Taldünen der Ems und anderen Trockenstandorten im Emsland (Hymenoptera; Aculeata). – Drosera 2003: 95-130.
- WAGNER, A. C. W. (1938): Die Stechimmen (Aculeaten) und Goldwespen (Chrysididen s. l.) des westlichen Norddeutschland. – Verh. Ver. naturwissenschaftl. Heimatforsch. 26: 94-153.
- WINKLER, A. (2007): Stechimmen auf Spülfeldern Ostfrieslands (Hymenoptera: Aculeata). – Drosera 2007: 25-48.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Reiner Theunert, Allensteiner Weg 6, D-31249 Hohenhameln

Beitr. Naturk. Niedersachsens 61 (2008): 15–17

Wirtspflanzen von Laubholz-Misteln (*Viscum album album*): langjährige experimentelle Untersuchungen

von

Hermann Hagemann

Vor ca. 30 Jahren habe ich damit begonnen, Mistelsamen an verschiedenen Baum- und Straucharten auf meinem naturnahen Grundstück, Peine-Vöhrum, Zur Bergermühle 2, direkt am südlichen Rand des Peiner Fuhsetales zwischen den Ortschaften Eixe und Vöhrum anzukleben (erste Details in OELKE & HEUER 1993). Die Mistelsamen stammten u.a. aus Kästorf (Gifhorn), Hannover-Herrenhausen, München (Nymphenburg) und von den Hildesheimer Wallanlagen. Die Arbeit von DENCKER (2006) war Anlaß zu dieser Zusammenstellung.



Abb. 1a: Doppelkeimling einer Mistel auf Mistel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Theunert Reiner

Artikel/Article: [Zur Verbreitung der Keulenwespen in Nordwestdeutschland \(Hymenoptera: Sapygidae\) 11-15](#)